

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 46: Kunst als Bau

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

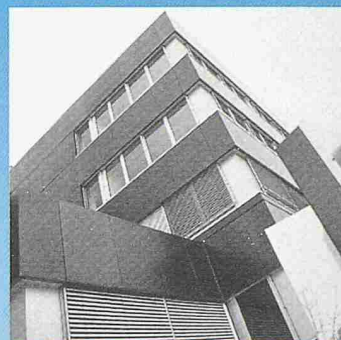
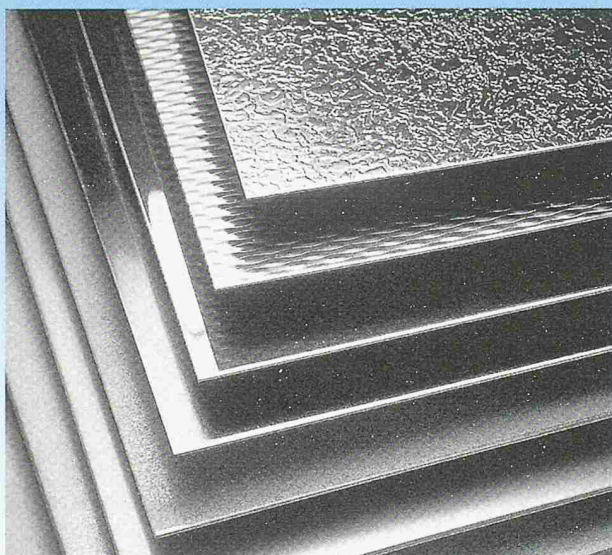
Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dekorableche aus Edelstahl

für die Innen- und Aussenarchitektur

Swisstech, Messe Basel, 21.-24.11. 2000
Halle 2.1, Stand A22



Eigenschaften: korrosionsbeständig, dekorativ, saubere Oberfläche

Lieferform: Bleche und Bänder

Abmessungen: auf Anfrage

Oberflächen: mustergewalzt, dekorgewalzt, gebürstet, geschliffen, gefärbt, poliert

Werkstoffe: WN 1.4301, WN 1.4401

Musterkollektion auf Anfrage



999

Claridenstrasse 20
Postfach 4781
CH-8022 Zürich
Telefon 01-207 11 11
Telefax 01-201 22 22
mail@kohler.ch
www.kohler.ch

KOHLER
HANS KOHLER AG ZÜRICH
Edelstahl · vom Besten

GARANTIERTE LEISTUNGEN

BERN
AARAU
ALLSCHWIL
BIEL
THUN
VISP
WANGEN B. OLTEN
WINTERTHUR
ZÜRICH

- ENGINEERING UND BERATUNG
- BAUTENSCHUTZ
- BAU- UND BETONSANIERUNGEN
- INJEKTIONEN UND ABDICHTUNGEN
- UMWELTECHNIK UND ENTSORGUNG

BETOSAN
VERTRAUEN DURCH ERFAHRUNG

BETOSAN AG
Zikadenweg 7
3000 Bern 32
Tel. 031 332 92 82
Fax 031 332 60 91
info@betosan.ch

www.betosan.ch



richtig lüften – darum:

POLLUX
Entlüfter



Info: Ohnsorg Sohne AG, 6312 Steinhausen, Tel. 041/741 11 71, Fax 041/741 35 00, www.ohnsorg-soehne-ag.ch, info@ohnsorg-soehne-ag.ch

**Inserate
bitte
frühzeitig
aufgeben!**

Offizielles Organ

- sia** SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITECTENVEREIN
- GEP** GESELLSCHAFT EHEMALIGER STUDIERENDER DER ETH ZÜRICH
- usic** SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

SIA-Generalsekretariat:
Telefon 01 283 15 15
E-Mail gs@sia.ch
Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76
Internet http://www.sia.ch

USIC-Geschäftsstelle:
Telefon 031 382 23 22

GEP-Sekretariat:
Telefon 01 632 51 00
E-Mail info@gep.ethz.ch

Impressum

HERAUSGEBERIN
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Mainaustr. 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

ADRESSE DER REDAKTION
tec21
Rüdigerstrasse 11
Postfach 1267, 8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch

KORRESPONDENTEN
Hansjörg Gadiant, Berlin, Arch./Städtebau;
Nina Rappaport, New York, Arch./Städtebau

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Margrit Felchlin, Public Relations/Assistenz
Richard Liechti, Abschlussredaktion
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Stefan Roos, Bauingenieurwesen
Ruedi Weidmann, Geschichte/Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

SIA-INFORMATIONEN
Charles von Büren, Edith Krebs,
SIA-Generalsekretariat

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung;
Heinrich Figli, Chur, Bauing.; Alfred Gubler,
Schwyz, Arch.; Dr. Erwin Hepperle, Bubikon,
öff. Recht; Dr. Roland Hürlimann, Zürich, Bau-
recht; Dr. Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haus-
technik; Daniel Meyer, Zürich, Bauing.; Dr.
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschich-
te; Ursula Stücheli, Bern, Arch.

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 225.-
Jahresabonnement Ausland: Fr. 235.-
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP,
BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21, AVD Goldach,
9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

INSERATE

Senger Media AG,
Mühlebachstr. 43, 8032 Zürich,
Telefon 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

DRUCK

AVD Goldach
Auflage (WEMF-beglaubigt): 11 226

Nachdruck von Bild und Text nur mit Geneh-
migung der Redaktion und Quellenangabe.

Und wieder

Sie erinnern sich? Im September dieses Jahres publizierten wir das Themenheft zum Hochwasserschutz der Reuss im Kanton Uri. In den Artikeln wie auch im Standpunkt war die Rede von unserem Umgang mit Risiken. Von Naturkatastrophen, die uns in den letzten Jahren und Monaten zunehmend heimsuchten. Wir glaubten daraus Lehren gezogen zu haben, um vor künftigen Ereignissen besser gewappnet zu sein.

Und nun werden wir einmal mehr vor den Kopf gestossen. In der Schweiz kam es zu Überflutungen im Wallis und im Tessin. Schlimm traf es im Wallis Weiler und ganze Dorfteile durch den Niedergang von Stein- und Schlammlawinen. Es mussten Tote beklagt werden. Auch in England und Italien, teilweise auch in Spanien, herrschte eine Hochwassersituation, wie noch niemals dagesen.

Obwohl wir mittlerweile einige solche Katastrophen erlebten, wurden wir wieder von der Schnelligkeit und der Wucht des Wassers überrascht. Eine erste Bestandesaufnahme der Schäden allein an den Gebäuden ergab eine Summe von hunderten Millionen Franken – Flurschäden, Schäden an Strassen, Brücken und am Schienennetz nicht eingerechnet.

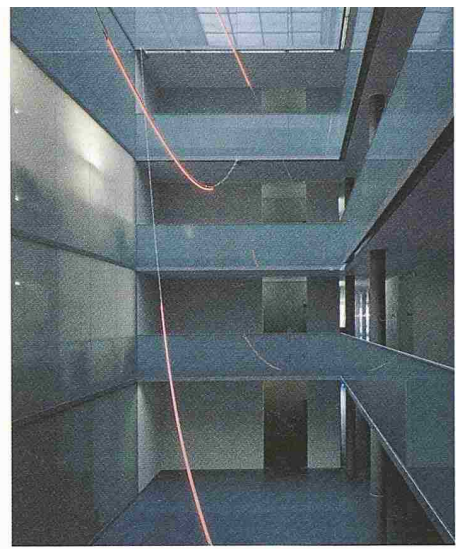
Im Wallis kamen nun erstmals die Massnahmen zum Zuge, die man nach dem Unwetter im Jahre 1993 umgesetzt hatte. In Brig bewährten sich die Bachverbauung und im Speziellen die hochfahrbaren Brücken. Obwohl mehr Wasser den Fluss hinunterdonnerte als vor sieben Jahren, kam es in der Stadt Brig kaum zu Schäden. Man glaubt in dieser Stadt mit dem Risiko leben zu können und zu müssen.

Ganz anders sieht die Situation in Gondo und anderen Dörfern und Weilern aus. Niemand sah dort die Gefahr eines solch plötzlichen Niederganges von Stein und Schlamm voraus. Und wenn dies erkannt worden wäre, was hätte man tun können?

Nun müssen wir wieder lernen. Eine äussergewöhnliche Kombination von heftigen Niederschlägen konnte zu einem Ereignis führen, das niemand erwartete. Das zwingt zur Überarbeitung von Katastrophenplänen – eine Risikostufe zwingt sich auf für Gebiete, die bis anhin als sicher galten.

Betrachten wir die Ereignisse und Katastrophen aus Distanz. Wir stellen fest, dass in den letzten Jahren, ob national oder international, solche Extremereignisse deutlich zunahmen. Heute will selbst die englische Regierung einen Zusammenhang mit der Klimaveränderung nicht mehr in Abrede stellen. Doch haben obige Ereignisse wirklich schon damit zu tun? Niemand kann einen solchen Beweis liefern und wahrscheinlich wird es nie möglich sein, einen exakten Beweis für den Treibhauseffekt zu erbringen.

Meines Erachtens muss bei der Bewältigung solcher Ereignisse auf zwei Gleisen gefahren werden. Einerseits baulicher und organisatorischer Art wie das intelligente Beispiel Brig eindrücklich demonstrierte; andererseits müssen wir intensiv bei der potentiell masslichen Ursache ansetzen. Der Verbrauch fossiler Brennstoffe muss massiv reduziert werden. Wir müssen an die Zukunft denken.



Philippe Cabane

7 Kunst als Bau

Einbindung von Kunst in den Entwurfsprozess beim Peter Merian Haus in Basel

Karim Ghazi Wakili, Thomas Frank

15 Wärmedurchlasswiderstand infrarot-reflektierender Foliendämmstoffe

Konstruktionen mit infrarotreflektierenden Folien gemäss EN ISO 6946

Magazin

29 40-Tönnner: Auswirkungen auf Strassenbrücken